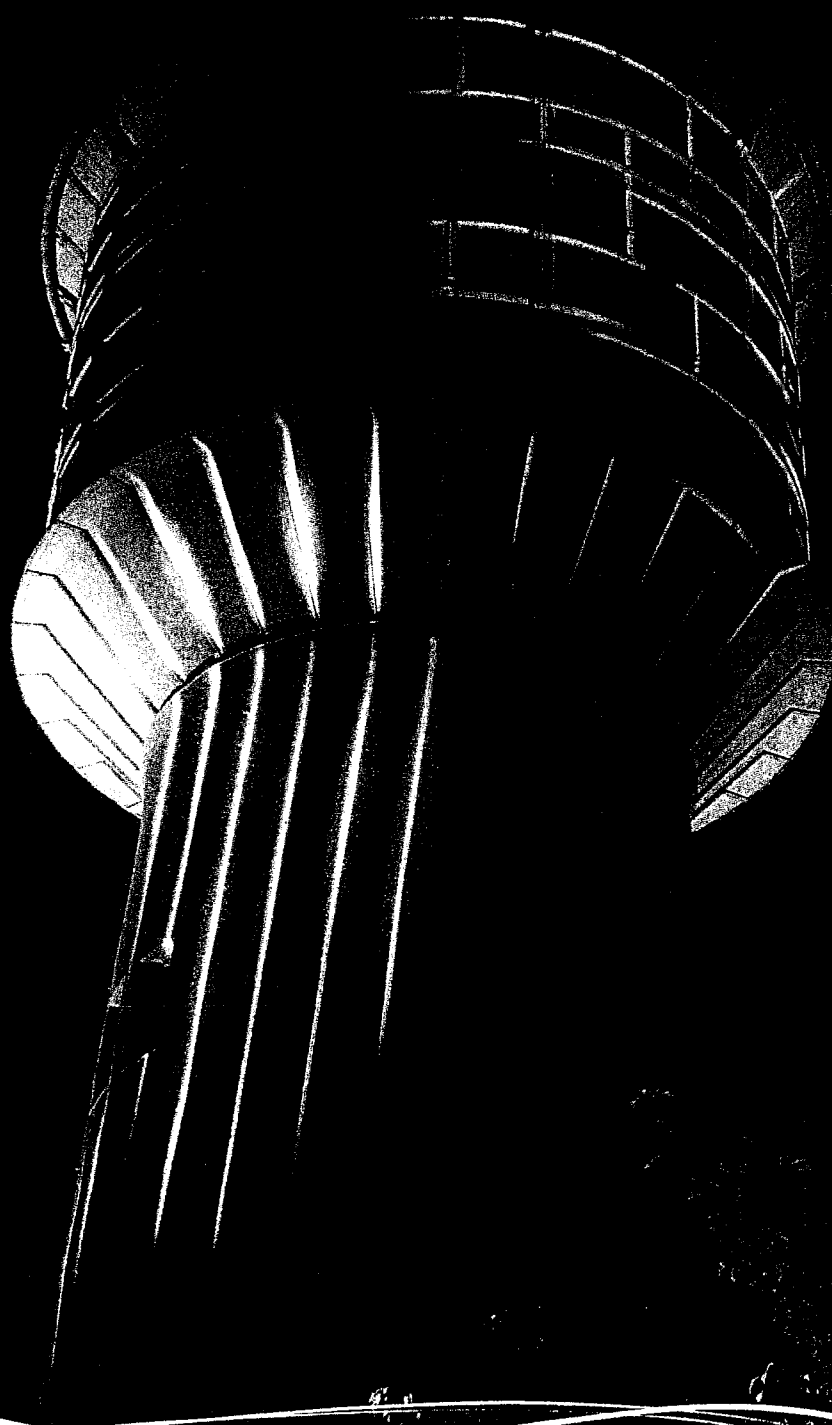


**SWN  
Stadtwerke  
Neumünster  
Beteiligungen  
GmbH**

Natürlich voller Energie.

# Wirtschaftsplan 2013

der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen  
GmbH



**SWN**  
Stadtwerke Neumünster

**Inhaltsverzeichnis**

1	Überblick.....	3
2	Umfeld, aktuelle Entwicklung und Projekte.....	4
2.1	Einführung SEPA.....	4
2.2	Gasverkauf an Stadt Neumünster.....	4
3	Absatz- und Leistungsentwicklung.....	5
3.1	Stromverkauf an die Stadt Neumünster.....	5
3.2	Fahrgäste ÖPNV.....	6
4	Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung.....	7
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
4.2	Umsatzerlöse.....	9
4.3	Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen.....	10
4.4	Mittelfristplanung.....	11
5	Finanzplan.....	12
6	Investitionsplan.....	13
6.1	Investitionsprogramm der Gesellschaft.....	13
6.2	Investitionsprogramm für den Konzern.....	14
7	Stellenplan.....	15
7.1	Allgemein.....	15
7.2	Erläuterungen zum Stellenplan der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH.....	15
7.3	Konzern Überblick.....	18
	Anhang.....	20

## 1 Überblick

### Positive Ergebnisse, aber teilweise Entnahmen aus der Gewinnrücklage

Für das Planjahr 2013 wird ein Jahresüberschuss von 1.800 TEUR erwartet. Gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2012 (Stand Abschluss per September) bedeutet dies eine Verringerung des Jahresüberschusses um 1.130 TEUR. Verantwortlich dafür sind die niedrigeren Beträge aus den Ergebnisabführungsverträgen der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH, der SWN Entsorgung GmbH und der SWN Bäder und Freizeit GmbH. Die Gründe für das Absinken der Ergebnisse sind vielfältig und u.a. durch erhöhte Kapitalkosten bei den Stadtwerken oder der bevorstehenden Schließung der Deponie und der Verzinsung der Nachsorgerückstellung bedingt. In der Mittelfristplanung steigen die Ergebnisse der Gesellschaft an und sinken in 2017 unter die Dividendenhöhe. Markanter Treiber dieser Entwicklung ist wie zu erwarten die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH.

## 2 Umfeld, aktuelle Entwicklung und Projekte

### 2.1 Einführung SEPA

SEPA (Single Euro Payments Area) steht für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem Bürger, Unternehmen und sonstige Wirtschaftsakteure innerhalb Europas – unabhängig von ihrem Wohn- oder Aufenthaltsort – Eurotransaktionen in Form der SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift nutzen können. Durch diese Nutzung einheitlicher Verfahren und Standards im Euroraum werden alle elektronischen Zahlungen wie Inlandszahlungen behandelt. Dies bedeutet, dass alle Zahlungen zu den gleichen Kosten und innerhalb der gleichen Fristen abgewickelt werden müssen. Die Ablösung der bisherigen nationalen Verfahren ist für den 01.02.2014 vorgesehen. Da durch diese Systemumstellung sind alle Bereiche betroffen in denen bisher mit Kontonummern, Bankleitzahlen oder Lastschriften gearbeitet wurde. Besonders sind bei SWN die IT mit der Stammdatenverwaltung, die Abrechnungssoftware kVASy sowie alle Formulare die an End- und Firmenkunden verschickt werden, betroffen. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe ist ein Projekt in drei Phasen geplant, welches bereits im Dezember 2012 startet. Der Projektabschluss ist für den Anfang des vierten Quartals 2013 vorgesehen, so dass bis zur offiziellen Umstellfrist am 01.02.2014 bereits ein paar Monate der Produktivbetrieb getestet werden konnte.

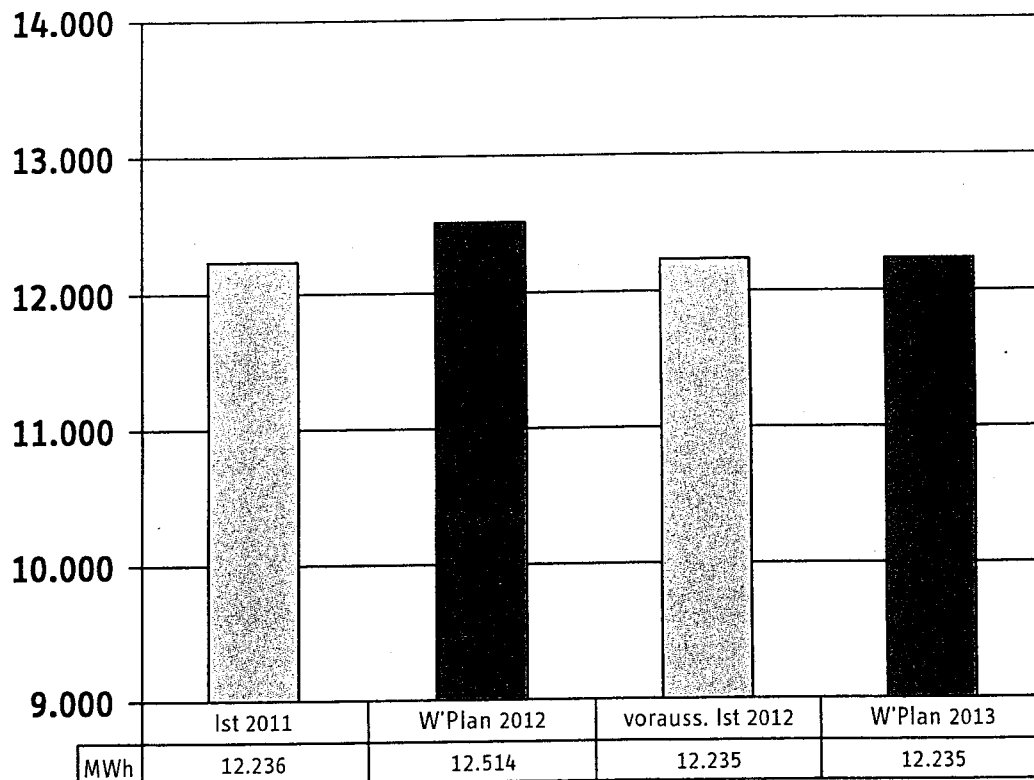
### 2.2 Gasverkauf an Stadt Neumünster

Nach dem erneuten Vertragsabschluss für die Strombelieferung hat die Gesellschaft nun auch für die Lieferung von Erdgas einen Sondervertrag mit der Stadt Neumünster abgeschlossen. Beide Verträge sehen eine dreijährige Laufzeit vor und laufen zum Ende 2015 aus. Die vereinbarte Gasliefermenge beträgt 7.472 MWh und versorgt so fast 60 Liegenschaften der Stadt mit günstigem Erdgas.

## 3 Absatz- und Leistungsentwicklung

### 3.1 Stromverkauf an die Stadt Neumünster

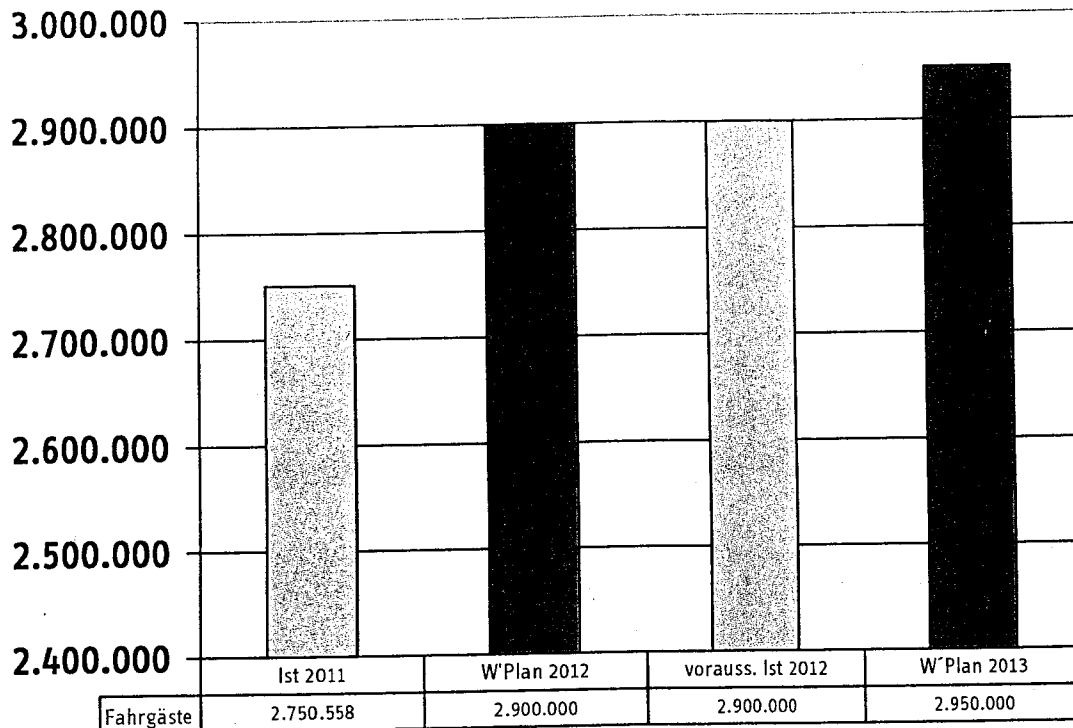
MWh



Der Stromabsatz für das Planjahr 2013 wird auf demselben Niveau wie die Hochrechnung des laufenden Geschäftsjahres mit 12.235 MWh erwartet. Bei einem Vergleich mit dem letzten abgerechneten Jahr 2011 stellt sich so ein absolut gleichbleibender Absatz ein.

## 3.2 Fahrgäste ÖPNV

### Fahrgäste



Nach einem witterungsbedingt fahrgastärmeren Jahr 2011 liegt die Prognose für 2012 mit 2.900.000 wieder auf dem Niveau des Jahres 2009 (2.904.244). Der Ansatz für den Wirtschaftsplan geht von einer leichten Steigerung der Fahrgastzahlen um 1,7 % auf 2.950.000 aus. Diese moderate angenommene Erhöhung begründet sich durch das für 2013 und die Folgejahre geplante Marketingkonzept, mit dem bis zum 2017 weitere leichte Erhöhungen der Fahrgastzahlen erwartet werden.

## 4 Ertrags-, Aufwands- und Ergebnisentwicklung

### 4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2011	W'Plan 2012	Vor. Ist 2012	W'Plan 2013
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1. Umsatzerlöse	15.839.108	17.596.003	17.519.993	19.137.302
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.062		65.000	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.181.402	636.643	1.356.574	1.196.610
Gesamtleistung	17.047.572	18.232.646	18.941.567	20.333.912
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.955.689	2.036.021	1.986.810	2.683.538
b) Aufwand für bezogene Leistungen	4.964.121	5.146.340	5.422.250	5.472.000
	6.919.810	7.182.361	7.409.060	8.155.538
5. Personal- und Sozialaufwand	4.098.879	4.275.301	4.574.383	4.401.566
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.409.406	4.404.038	4.217.082	4.661.537
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.984.142	5.405.103	5.923.231	6.370.855
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	20.412.237	21.266.803	22.123.756	23.589.496
8. Erträge aus Beteiligungen	2.528.666	2.521.959	2.521.959	2.521.959
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	14.127.607	8.968.225	6.343.426	5.692.948
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	762.605	252.639	1.046.000	1.387.000
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.515.019	3.929.355	3.897.260	4.753.379
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.406.470	1.248.720	1.372.776	1.172.794
13. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.132.724	3.530.591	1.459.160	420.150
14. Außerordentliches Ergebnis	1.761.865	1.761.865	1.761.865	1.761.865
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	814.461	1.654.529	283.642	375.646
16. Sonstige Steuern	5.565	7.500	7.500	6.100
17. Jahresüberschuss	10.074.563	3.630.427	2.929.883	1.800.269
18. Gewinnausschüttung an Stadt NMS	2.019.602	2.019.602	2.019.602	2.019.602
19. Rücklagenzuführung/-entnahme(-)	8.054.961	1.610.825	910.281	-219.333
20. Jahresergebnis	0	0	0	0

Der Erfolgsplan der Gesellschaft für das Planjahr 2013 zeigt die zusammengefassten Erwartungen an die unterschiedlichen Geschäftsfelder und deren Erlöse bzw. Erträge und Aufwendungen. Das Kerngeschäft der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH bilden die Berei-



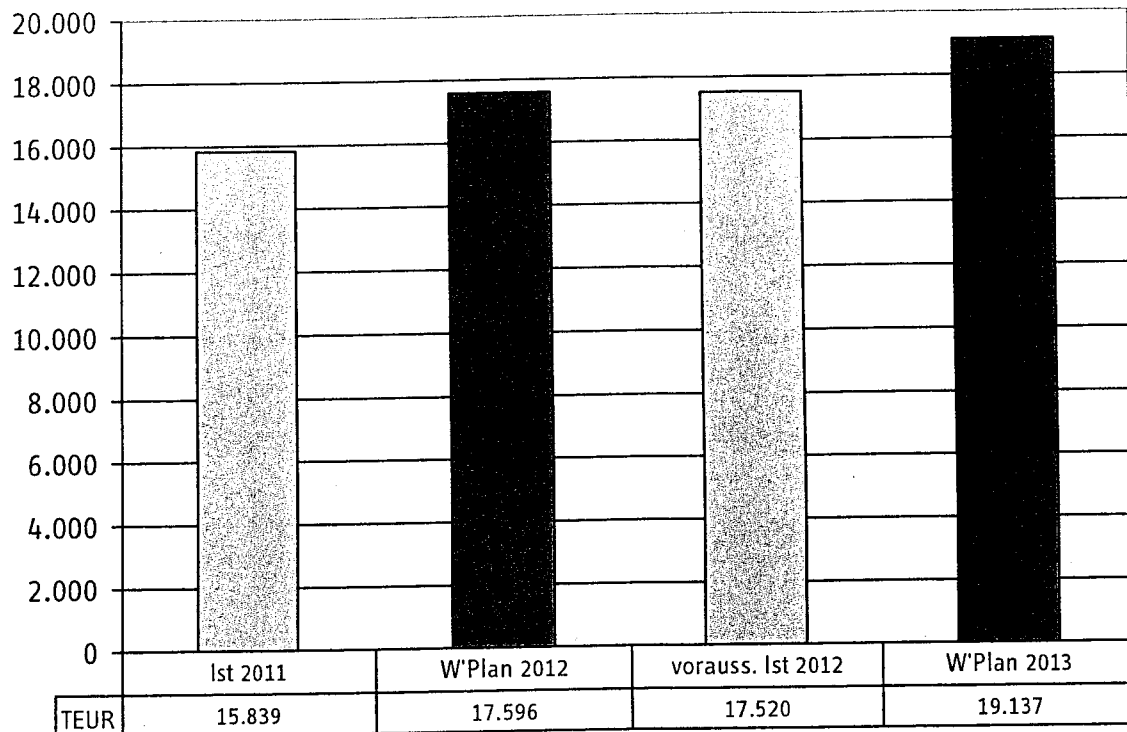
che und Stabsstellen, die für die Betriebsführung des SWN-Konzerns und Dritter tätig sind. Mit einem Umsatzerlösvolumen von 7.717 TEUR machen sie rd. 40,3 % der gesamten Umsatzerlöse (Zeile Nr. 1) von 19.137 TEUR aus. Näheres zu den Umsatzerlösen findet sich unter Punkt 4.2. dieses Berichtes.

Die maßgeblichen Treiber der Materialaufwendungen sind der Strom- und Gasbezug für die Verträge mit der Stadt Neumünster (Zeile Nr. 4a) sowie die Dienstleistungskosten der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (VHH) (Zeile Nr. 4b) die für den Bereich Verkehrsbetrieb fast die komplette Abwicklung des ÖPNV übernimmt.

Unter den Abschreibungen bilden die MBA-Anlage und die im gesamten Konzern eingesetzte Software die Hauptpositionen. Beim Vergleich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Zeile Nr. 7) zeigt sich unter anderem der weiter zunehmende Bedarf an Beraterkosten, insbesondere im Bereich der IT.

Unter dem außerordentlichen Ergebnis (Zeile Nr. 14) wird die ratierliche Auflösung der in 2010 erhaltenen und bilanziell passivierten Ausgleichszahlung ausgewiesen. Durch die deutliche Abhängigkeit von den Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften ergibt sich für das Planjahr 2013 eine Entnahme aus der Gewinnrücklage. Aufgrund der Verstetigung der Gewinnausschüttung (1.700 TEUR netto zzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) muss ein Betrag von 219 TEUR der Rücklage entnommen werden.

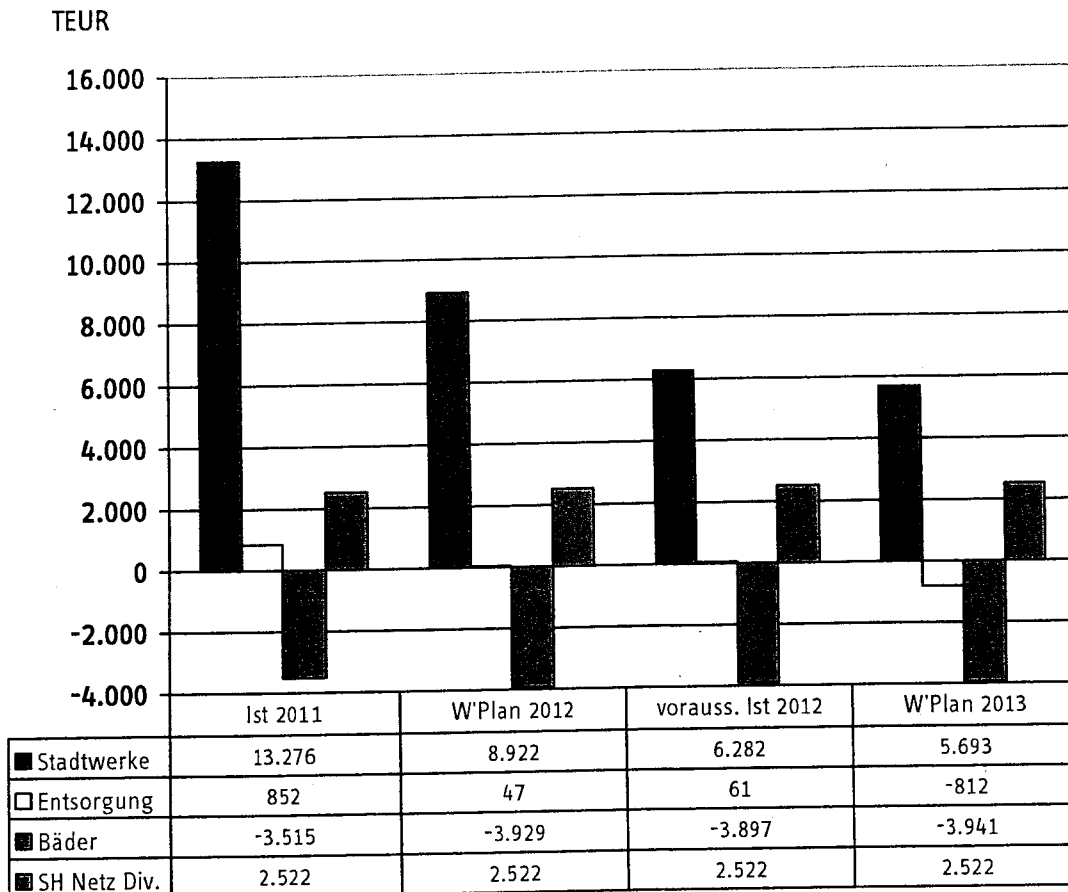
## 4.2 Umsatzerlöse



Die Umsatzerlöse des Planjahres 2013 steigen gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2012 um 1.617 TEUR (9,2 %) auf 19.137 TEUR. Der Hauptgrund für diesen deutlichen Anstieg liegt in den erhöhten Betriebsführungserlösen innerhalb des Konzerns begründet. Die zunehmenden Anforderungen an die IT lassen die Erlöse um 607 TEUR steigen. Zusätzlich erhöhen sich die Erlöse aus der Verpachtung der MBA-Anlage um 346 TEUR und die Energieumsätze aus dem Strom- und Gasgeschäft tragen ihren Teil zu den Erlössteigerungen bei.

In der Zusammensetzung der gesamten Umsatzerlöse bilden die konzern-internen und externen Betriebsführungserlöse mit einem Volumen von 7.717 TEUR die größte Position. Den zweitgrößten Posten stellen die Miet- und Pächterlöse mit 5.491 TEUR für die MBA-Anlage im Wertstoffzentrum (WZ) dar. Weitere größere Positionen sind die Energieerlöse und die Erlöse des Verkehrsbetriebes.

## 4.3 Ergebnisabführungen / Erträge aus Beteiligungen



Informativ: Die SH Netz AG-Dividende umfasst sowohl die mittel- als auch die unmittelbar gehaltenen Anteile.

Die Ergebnisabführung der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH sinkt von 6.282 TEUR im voraussichtlichen Ist um 589 TEUR auf 5.693 TEUR in 2013. Trotz einiger Preisanpassungen lassen sich die Kostensteigerungen nicht vollständig ausgleichen.

Bei der SWN Entsorgung GmbH steht die Ergebnisabführung unter dem direkten Einfluss des Verzinsungsanspruches für die Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung, die nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz besteht. Ebenso machen sich die immer geringer werdenden Einlagerungsmengen der Deponie bemerkbar.

Die SWN Bäder und Freizeit GmbH zeigt in der leichten Ergebnisverschlechterung gegenüber dem voraussichtlichen Ist die Auswirkungen der Energiepreissteigerungen die die Gesellschaft durch die SWN Stadtwerke erfährt.

Für die mittel- und unmittelbar gehaltenen Anteile an der Schleswig-Holstein Netz AG wurde in 2013 weiterhin die Garantiedividende eingerechnet.

## 4.4 Mittelfristplanung

	W'Plan 2014	W'Plan 2015	W'Plan 2016	W'Plan 2017
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1. Umsatzerlöse	18.906.531	18.726.100	17.590.930	17.998.240
2. Andere aktivierte Eigenleistungen				
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.253.066	1.247.268	1.239.076	1.248.689
Gesamtleistung	20.159.596	19.973.368	18.830.007	19.246.929
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.720.518	2.777.202	2.856.472	2.937.126
b) Aufwand für bezogene Leistungen	5.635.700	5.745.000	5.748.200	5.750.500
	8.356.218	8.522.202	8.604.672	8.687.626
5. Personal- und Sozialaufwand	4.462.459	4.171.352	4.302.596	4.444.265
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.025.357	4.640.937	3.438.000	3.402.883
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.996.258	6.054.683	6.415.240	6.294.232
Summe Aufwand (ohne Zinsen, Steuern, EAV)	23.840.293	23.389.174	22.760.508	22.829.006
8. Erträge aus Beteiligungen	2.521.959	2.521.959	2.521.959	2.521.959
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.102.813	6.497.629	5.553.556	3.990.904
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.695.000	2.151.000	2.588.000	2.954.000
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.048.395	4.913.527	4.850.920	4.837.365
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.081.160	960.504	838.593	616.333
13. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.509.521	1.880.750	1.043.501	431.088
14. Außerordentliches Ergebnis	1.761.865	1.761.865	1.761.865	1.761.865
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	456.854	618.706	296.990	235.871
16. Sonstige Steuern	6.100	6.100	6.100	6.100
17. Jahresüberschuss	2.808.432	3.017.809	2.502.276	1.950.982
18. Gewinnausschüttung an Stadt NMS	2.019.602	2.019.602	2.019.602	2.019.602
19. Rücklagenzuführung/-entnahme(-)	788.830	998.207	482.674	-68.620
20. Jahresergebnis	0	0	0	0

Die vorliegende Mittelfristplanung zeigt über den gesamten Planungszeitraum positive Ergebnisse. Neben der Erwirtschaftung der verstetigten Gewinnausschüttung kann bis auf 2017 in jedem Planjahr eine Zuführung zur Gewinnrücklage geleistet werden.

In erster Linie verantwortlich für das Schwanken der Ergebnisse sind auf Ebene der Stadtwerke Effekte wie Preisanpassungen, Erlöseinbußen beim Ersatzbrennstoff und steigende Kapitalkosten durch das hohe Investitionsvolumen.

Bei der SWN Entsorgung GmbH wirkt sich das Schließen der Deponie in 2014 mit einhergehenden Erlösverlusten bei gleichzeitig wieder erforderlichen Zuführungen zur Rückstellung für Nachsorge und Rekultivierung negativ aus. Die Ergebnisabführung der SWN Bäder und Freizeit GmbH hält sich über den gesamten Planungszeitraum erfreulich stabil.

## 5 Finanzplan

Der nachfolgende Finanzplan zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen für die Jahre 2012 bis 2017. Er wird erstmals in dieser Form dargestellt. Bislang wurde die sogenannte interne Finanzierung mit Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben angewendet. In dieser Aufstellung konnte jedoch durch die Verwendung von teilweise nicht liquiditätswirksamen Werten - wie z. B. die Abschreibungen - nicht das gesamte operative Geschäft abgebildet werden. Daher wurde der Finanzplan auf diese Darstellung der externen Finanzierung mit den entsprechenden tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen aus dem laufenden Geschäft umgestellt. Hierdurch wird eine Angleichung an die im Konzern für die einzelnen Gesellschaften durchgeführte wöchentliche und monatliche Liquiditätsplanung und damit eine insgesamt realistischere Ermittlung der Liquiditätsbedarfe ermöglicht.

Finanzplan 2012 - 2017 (in TEUR)	Vor. Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen Umsätze und sonst. Erträge	21.043	22.579	22.362	22.144	20.748	21.210
Steuererstattungen	1.003	889	490	566	883	817
Einzahlungen aus Dividenden	2.522	2.522	2.522	2.522	2.522	2.522
Einzahlungen Zinserträge	1.046	1.387	1.695	2.151	2.588	2.954
Veräußerung Finanzanlagen	-	72	171	294	247	163
<b>Einzahlungen gesamt</b>	<b>25.614</b>	<b>27.449</b>	<b>27.240</b>	<b>27.677</b>	<b>26.988</b>	<b>27.666</b>
Auszahlungen Betrieb	19.880	21.064	20.917	20.881	21.525	21.598
Auszahlungen Sonstige Steuern	542	685	766	928	606	545
Auszahlungen Zinsen	1.251	1.114	1.027	916	806	593
Tilgung Darlehen	2.418	2.430	2.443	2.457	2.458	2.349
Auszahlungen Investitionen *	5.332	4.456	1.904	1.989	1.955	2.013
Auszahlungen Finanzanlagen	132	-	-	-	-	-
Auszahlungen Verbrauch Rückstellungen	305	171	287	437	380	255
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>29.860</b>	<b>29.920</b>	<b>27.344</b>	<b>27.608</b>	<b>27.730</b>	<b>27.353</b>
<b>Ergebnisabführung von SWN Gesellschaften</b>	<b>2.446</b>	<b>940</b>	<b>2.054</b>	<b>1.584</b>	<b>703</b>	<b>-847</b>
<b>Konzernfinanzclearing</b>	<b>2.872</b>	<b>-1.708</b>	<b>1</b>	<b>286</b>	<b>1.923</b>	<b>2.856</b>
Aus/-Einzahlungsüberschuss	-4.246	-2.471	-104	69	-742	313
Finanzmittelfonds 31.12. d. Vorjahres	<b>6.614</b>	5.666	407	338	257	121
Auschüttung	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020	-2.020
<b>Finanzmittelfonds 31.12. **</b>	<b>5.666</b>	<b>407</b>	<b>338</b>	<b>257</b>	<b>121</b>	<b>423</b>

\* aufgrund von jahresübergreifenden Verschiebungen von einzelnen Investitionsmaßnahmen ist ein direkter Vergleich mit dem Investitionsplan nicht gegeben

\*\* stichtagsbezogene Betrachtung, keine dauerhaften unterjährigen Deckungsmittel in dieser Höhe

## 6 Investitionsplan

### 6.1 Investitionsprogramm der Gesellschaft

Investitionsprogramm für 2012 - 2017  
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Bauvorhaben und Beschaffungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundstücke und Gebäude	0	75 000	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 062 600	1 206 300	772 200	746 200	666 600	665 300
Telekommunikation	475 000	125 000	25 000	25 000	25 000	25 000
MBA Anlage	1 971 800	2 334 000	800 000	900 000	950 000	1 000 000
Verkehrsbetrieb	0	4 500	3 000	500	1 000	1 000
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3 509 400</b>	<b>3 744 800</b>	<b>1 600 200</b>	<b>1 671 700</b>	<b>1 642 600</b>	<b>1 691 500</b>
(Information ohne MBA und Verkehr )	1 537 600	1 406 300	797 200	771 200	691 600	690 500

Der Schwerpunkt bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung ist der Softwarebereich, der in 2013 mit 1.059 TEUR rund 88 % der Investitionen in dieser Position ausmachen.

Unter der Position MBA-Anlage sind die Investitionen ausgewiesen, die in den Betrieb im AWZ investiert und dann über die Miet- und Pachtverträge wieder erlöst werden. Da sich die bereits bestehen Anlagen größtenteils in den letzten Jahren ihrer jeweiligen Nutzungsdauern befinden, kann verlässlich nur für das erste Planjahr ein maßnahmenbezogener Investitionsplan erstellt werden. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Anlagenentwicklung wird für die Mittelfristplanung nur ein Globalbudget geplant.

Auf die Gesamtsicht des Planungszeitraumes 2013 - 2017 wird die Gesellschaft 10.351 TEUR investieren.

Eine etwas umfänglichere Darstellung findet sich im Anhang.

## 6.2 Investitionsprogramm für den Konzern

### Investitionsprogramm für 2012 - 2017 Konzern-Zusammenstellung

Bauvorhaben und Beschaffungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Summe 1. Allgemein:	3 920 200	209 100	634 500	122 000	124 000	121 000
Summe 2. Netze:	1 249 100	1 904 000	1 660 500	1 655 000	1 695 000	1 672 000
Summe 3. Technischer Service:	116 000	237 800	136 000	396 000	136 000	136 000
Summe 4. Vertrieb/Handel:	17 000	160 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Summe 5. Kraftwerk und Wärme:	8 184 000	13 823 000	12 513 000	7 015 000	7 097 000	7 222 000
Summe 6. Telekommunikation:	15 135 200	1 779 000	9 550 000	10 050 000	10 050 000	10 050 000
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster GmbH</b>	<b>28 621 500</b>	<b>18 112 900</b>	<b>24 509 000</b>	<b>19 253 000</b>	<b>19 117 000</b>	<b>19 216 000</b>
<b>Summe SWN Bäder und Freizeit GmbH</b>	<b>371 000</b>	<b>337 900</b>	<b>155 000</b>	<b>170 000</b>	<b>90 000</b>	<b>600 000</b>
<b>Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3 509 400</b>	<b>3 744 800</b>	<b>1 600 200</b>	<b>1 671 700</b>	<b>1 642 600</b>	<b>1 691 500</b>
<b>Summe SWN Entsorgung GmbH</b>	<b>180 000</b>	<b>3 030 000</b>	<b>180 000</b>	<b>150 000</b>	<b>150 000</b>	<b>150 000</b>
<b>Summe MBA Neumünster GmbH</b>	<b>250 000</b>	<b>221 300</b>	<b>187 000</b>	<b>183 500</b>	<b>183 500</b>	<b>188 500</b>
<b>Summe SWN Bio Energie GmbH</b>	<b>0</b>	<b>5 877 000</b>	<b>6 286 000</b>	<b>3 029 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Konzern</b>	<b>32 931 900</b>	<b>31 323 900</b>	<b>32 917 200</b>	<b>24 457 200</b>	<b>21 183 100</b>	<b>21 846 000</b>

Die investiven Schwerpunkte liegen wie in den Vorjahren auch in diesem Planungszeitraum wieder in den Bereichen Wärme und Telekommunikation. Auffälligkeiten bilden in 2013 und 2014 im Kraftwerk die Investition in die Turbine 6 und ab 2014 der Ausbau der Stadt Neumünster im Bereich Telekommunikation. Zusätzlich ab 2013 kommen die Investitionen der Gesellschaft SWN Bio-Energie GmbH hinzu, die über einen Dreijahreszeitraum 15.192 TEUR in die Biomethanerzeugungsanlage investieren will.

Auf die Gesamtsicht des Planungszeitraumes 2013 - 2017 wird der SWN-Konzern 131.727 TEUR investieren.

## 7 Stellenplan

### 7.1 Allgemein

Den Ermächtigungsrahmen für die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet der vom Aufsichtsrat beschlossene Stellenplan. Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen der Grundsätze für die Erstellung und Ausführung des Stellenplans vom 14.02.2012. In der Darstellung werden die Stelleneinheiten auf die erste Stelle nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

### 7.2 Erläuterungen zum Stellenplan der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH

Der anliegende Entwurf des Stellenplanes für die SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH weist insgesamt 66,60 Stellen im Vergleich zu 72,00 Stellen für das Jahr 2012 aus. Dies entspricht einer Reduzierung um 5,40 Stellen. Der Anteil der künftig wegfallenden Stellen ist mit 5,00 Stellen unverändert.

Gesellschaft \ Jahr	2012		2013	2014	
	VZK (Ist) 01.11.2012	Sollstellen VZK 2012	Sollstellen VZK 2013	Sollstellen VZK 2014	Abweichung 2012/2013
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	62,30	72,00	66,60	66,60	- 5,40



Die Stellen verteilen sich in 2013 wie folgt auf die einzelnen Bereiche.

Sachbereich \ Jahr	Mitarbeiter (Ist) 2012 VZK	Sollstellen 2012 VZK	Sollstellen 2013 VZK	Abweichung 2012 zu 2013
KS   Kaufmännischer Service	29,74	29,01	31,01	2,00
RP   Recht und Personal	12,96	22,40	13,50	-8,90
GF   Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	0,00
OE   Organisationsentwicklung	11,0	11,0	11,00	0,00
MK   Marketing Kommunikation	3,50	4,50	5,50	+ 1,00
EP   Energiepolitik Presse	1,00	1,00	1,00	0,00
VB   Verkehrsbetrieb	1,50	1,50	2,00	+ 0,50
BR   Betriebsrat	1,70	1,70	1,70	0,00

Die dargestellten Veränderungen bedürfen einer Erläuterung. Die wesentlichen Gründe sind:

- Bereits in 2012 ist der Sachbereich RPS von der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH zur SWN Stadtwerke Neumünster GmbH (jetzt VEA) gewechselt. Diese organisatorische Neuzuordnung war nach abgeschlossener Datenmigration und Trennung von den Netzdaten vorgesehen. Insgesamt sind damit 9,40 VZK gewechselt. Eine entsprechende Belastung befindet sich im Stellenplan der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH.
- Ferner wurden bereits zum 01.06.2012 2,00 VZK für die Tätigkeit der Mahnkassierer aus dem Sachbereich TSI in den Sachbereich KSD übernommen sowie befristet für 24 Monate eine 1,00 VZK für den Durchsetzung eines effektiven Beitreibens offener Posten.

Altersteilzeit

Wie bereits in den Vorjahren ist auch die Entwicklung der Altersteilzeit kurz zu erläutern.

Neue Altersteilzeitverträge werden aktuell nicht abgeschlossen. Der gültige Tarifvertrag sieht einen Anspruch auf Altersteilzeit nur im Rahmen einer Quote in Höhe von 2,5 % vor, die (bis auf die SWN Bäder und Freizeit GmbH) in den SWN Gesellschaften bereits deutlich überschritten ist. Daneben kann Altersteilzeit in Stellenabbaubereichen vereinbart werden. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Mitarbeiter in Altersteilzeit:	10	9	9
davon Mitarbeiter in Arbeitsphase:	5	3	0
davon Mitarbeiter in Freistellungsphase:	5	6	9

Aktuell wird über eine Betriebsvereinbarung zur Altersteilzeit verhandelt. Auch nach Abschluss der Betriebsvereinbarung ist nicht von einer ATZ-Welle auszugehen, vielmehr wird es sich um Einzelfälle handeln. Bei künftig wegfallenden Stellen können Einsparungen hinsichtlich des Personalaufwands durch den Abschluss von ATZ-Verträgen vorzeitig realisiert werden.

## 7.3 Konzern Überblick

Der anliegende Entwurf des Stellenplanes für die SWN Gesellschaften weist insgesamt 373,00 Stellen im Vergleich zu 366,00 Stellen für das Jahr 2012 aus. Dies entspricht einer Ausdehnung um 7,00 Stellen.

Gesellschaften \ Jahr	2012		2013	2014	Abweichung 2012/2013
	VZK (Ist) 01.11.2012	Sollstellen 2012 VZK	Sollstellen 2013 VZK	Sollstellen 2014 VZK	
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	273,40	267,50	279,40	276,90	+ 11,90
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	62,30	72,00	66,60	66,60	- 5,40
SWN Bäder und Freizeit GmbH	27,60	26,50	27,00	27,00	+ 0,50
<b>Gesamtsumme SWN-Gesellschaften</b>	<b>363,30</b>	<b>366,00</b>	<b>373,00</b>	<b>370,50</b>	<b>+ 7,00</b>
Nachrichtlich: MBA (Ist 10/2012)	103,10	98,50	105,10	105,10	+ 6,60

Der Anteil der künftig wegfallender Stellen (kw) hat sich wie folgt entwickelt:

	2012	2013	Differenz
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	26,00	24,60	-1,4
SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	5,00	5,00	0,00
SWN Bäder und Freizeit GmbH	0,00	1,00	1,00
<b>Gesamtsumme SWN-Gesellschaften</b>	<b>31,00</b>	<b>30,60</b>	<b>-0,4</b>

Der Anteil der künftig wegfallenden Stellen hat sich insgesamt vom 31,00 Stellen auf 30,60 Stellen und damit um 0,40 Stellen reduziert. Hintergrund für diese Reduzierung sind im

Wesentlichen Eintritte in die Altersrenten bzw. in die Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Bereich EZ und neue kw-Vermerke im Bereich TS.

Im SWN Konzern sind derzeit 49 Auszubildende beschäftigt, davon 25 bei der MBA Neumünster GmbH. Im Jahr 2013 wird SWN wieder 16 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. dualen Studienplatz anbieten. Zusätzlich ist ein Trainee-Programm geplant.

Anhang

# **Anhang**

## **Investitionsplan**

**Investitionsprogramm für 2012 - 2017**  
**SWN Stadwerke Neumünster Beteiligungen GmbH**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Bauvorhaben und Beschaffungen</b>						
Grundstücke und Gebäude	0	75 000	0	0	0	0
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>						
Büroausstattung	83 300	59 300	20 600	19 000	27 800	26 600
Software	979 300	1 058 500	610 000	713 000	625 000	625 000
Hardware	0	88 500	141 600	14 200	13 800	13 900
<b>Telekommunikation</b>						
Telefonanlage	450 000	100 000	0	0	0	0
LWL Ring Stadt Neumünster	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
<b>MBA Anlage</b>						
MBA -Grundstücke und Gebäude-	145 000	440 000	150 000	150 000	150 000	150 000
MBA -Anlagen-	1 826 800	1 894 000	650 000	750 000	800 000	850 000
<b>Verkehrsbetrieb</b>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	4 500	3 000	500	1 000	1 000
<b>Summe SWN Stadwerke Neumünster Beteiligungen GmbH</b>	<b>3 509 400</b>	<b>3 744 800</b>	<b>1 600 200</b>	<b>1 671 700</b>	<b>1 642 600</b>	<b>1 691 500</b>
(Information ohne MBA und Verkehr )	1 537 600	1 406 300	797 200	771 200	691 600	690 500

**Investitionsprogramm für 2012 - 2017**  
**Zusammenstellung**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Bauvorhaben und Beschaffungen</b>						
1. Allgemein	3 920 200	209 100	634 500	122 000	124 000	121 000
<u>Summe 1. Allgemein:</u>	3 920 200	209 100	634 500	122 000	124 000	121 000
2. Netze						
2.1. Strom - Sonstige	19 000	168 000	0	0	0	0
2.2. Gas - Sonstige	12 500	15 000	12 500	15 000	12 000	15 000
2.3. Netze Wasser	1 217 600	1 721 000	1 648 000	1 640 000	1 683 000	1 657 000
<u>Summe 2. Netze:</u>	1 249 100	1 904 000	1 660 500	1 655 000	1 695 000	1 672 000
3. Technischer Service	116 000	237 800	136 000	396 000	136 000	136 000
<u>Summe 3. Technischer Service:</u>	116 000	237 800	136 000	396 000	136 000	136 000
4. Vertrieb/Handel	17 000	160 000	15 000	15 000	15 000	15 000
<u>Summe 4. Vertrieb/Handel:</u>	17 000	160 000	15 000	15 000	15 000	15 000
5. Kraftwerk und Wärme						
5.1. Kraftwerk	3 367 000	7 392 000	6 099 000	362 000	283 000	294 000
davon TEV	170 000	220 000	249 000	245 000	161 000	167 000
5.2. Wärme	4 732 000	6 266 000	6 314 000	6 553 000	6 714 000	6 828 000
5.2.1. Fernwärme						
5.2.2. Nahwärme	85 000	165 000	100 000	100 000	100 000	100 000
<u>Summe 5. Kraftwerk und Wärme:</u>	8 184 000	13 823 000	12 513 000	7 015 000	7 097 000	7 222 000



Investitionsprogramm für 2012 - 2017  
Zusammenstellung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bauvorhaben und Beschaffungen						
Telekommunikation	15 135 200	1 779 000	9 550 000	10 050 000	10 050 000	10 050 000
Summe 6. Telekommunikation:	15 135 200	1 779 000	9 550 000	10 050 000	10 050 000	10 050 000
Summe SWN Stadtwerke Neumünster GmbH	28 621 500	18 112 900	24 509 000	19 253 000	19 117 000	19 216 000

Summe SWN Bäder und Freizeit GmbH	371 000	337 900	155 000	170 000	90 000	600 000
-----------------------------------	---------	---------	---------	---------	--------	---------

Allgemein -Betriebs- und Geschäftsausstattung + Telekommunikation-	1 537 600	1 406 300	797 200	771 200	691 600	690 500
MBA -Grundstücke und Gebäude + Anlagen-	1 971 800	2 334 000	800 000	900 000	950 000	1 000 000
Verkehrsbetrieb -Betriebs- und Geschäftsausstattung-	0	4 500	3 000	500	1 000	1 000
Summe SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH	3 509 400	3 744 800	1 600 200	1 671 700	1 642 600	1 691 500

Summe SWN Entsorgung GmbH	180 000	3 030 000	180 000	150 000	150 000	150 000
---------------------------	---------	-----------	---------	---------	---------	---------

Summe MBA Neumünster GmbH	250 000	221 300	187 000	183 500	183 500	188 500
---------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Summe SWN Bio Energie GmbH	0	5 877 000	6 286 000	3 029 000	0	0
----------------------------	---	-----------	-----------	-----------	---	---

Summe Konzern	32 931 900	31 323 900	32 917 200	24 457 200	21 183 100	21 846 000
---------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------